Unsere Linie von Lampen

war niemals so vollständig wie gegenwärtig. Alle die neuen Herbst Dekorationen, Formen, etc., sind jetzt hier und zu Preisen, die Sie nicht im Herbst erwarten können.

Ebenso spezielle Preise diesen Monat für junge Haushälterinnen. Sie können die Küche und Speisestube ausrüsten von unserem Vorrath mit

einer Ersparniß von 25 Prozent.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. **310 Lackawanna Ave.**

Finleys

—s—

Gestickte Linnen Taillen Muster,

waren $5.00,

Jetzt $3.50.

Belfast Linnen Taillen Längen, mit Front, Kragen und Manchetten prächtig gestickt in hübschen Dessins von echter Handarbeit.

Gestickte Kleider Linnen,

waren 65 Cents,

Jetzt 45 Cts.

Vorzügliche Qualität importirtem Kleider Linnen, gestickt mit weißen und farbigen Punkten — ebenfalls fancy Linnen.

Reduzirte Preise

auf allen Kleider Linnen, Weißen Waaren und Wasch Waaren.

—s—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Wölkers, Veilman und Zizelmann,

Maurer, Contraktoren, Baumeister,

Zimmer 514-515 Mears Gebäude, Scranton.
Wir übernehmen alle Arbeiten.

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Die grosse schmerzstillende Hausmedicin.

Seit über 35 Jahren bei allen Völkern bekannt und beliebt gegen

rheumatische Schmerzen, Influenza, Neuralgie usw.

25 und 50c bei allen Drogisten.
Man achte auf die **Marke Anker.**

Stadt und County.

— Die Aussperrung der strukturellen Eisenarbeiter wurde Donnerstag durch einen gütlichen Vergleich beendet.

— Laut dem Bericht des Coroners für Juni ereigneten sich in Lackawanna County insgesammt 27 gewaltsame Todesfälle, unter diesen drei Ertrinkungen und zwei Morde.

— Das Hauptquartier des Ver. Staaten Marschalls J. Fred. Leonard, das sich bisher in Harrisburg befand, befindet sich seit gestern im hiesigen Ver. Staaten Gebäude.

— B. F. Marschall von Spruce Str. wurde Freitag Abend für sein gerichtliches Erscheinen unter $ 800 Bürgschaft gestellt, weil er dem Commissionsmakler Oswald Jones von Lackawanna Avenue $ 681.54 unterschlug, die er als dessen Collektor vereinnahmt hatte.

— William Slutter, dessen Sohn vor Jahresfrist in der Tunstall Druckerei an einer Cylinderpresse tödtlich verletzt wurde, hat gegen Tunstall eine Entschädigungsklage für $ 2000 eintragen lassen und behauptet, daß das Unglück durch Nachlässigkeit verursacht wurde.

— Gegen 116 Automobilisten dieser Stadt sind Freitag Verhaftsbefehle erlassen worden, weil dieselben verfehlten, laut einem bestehenden Staatsgesetze eine Lizens von $ 3.00 zu bezahlen. Bis Samstag hatten vierzig der Verhafteten Bürgschaft für ihr gerichtliches Erscheinen gestellt.

— In einer Montag Abend abgehaltenen Spezialversammlung der Schul-Behörde ward beschlossen, jene Lehrer wiederzuernennen, die in der Versammlung zuvor nicht bestätigt wurden. Als das Comite einen Bericht über Textbücher gemacht hatte, fand ein erfolgreicher Vorschlag zur Vertagung statt, um Annahme der Berichte zu verhindern.

— Gegen Rheumatismus, Gicht und Rückenschmerzen, durch Erkältung hervorgerufene Schmerzen, bei Verrenkungen etc. kann Nichts mit so großem Erfolge angewendet werden, wie der weltberühmte „Anker Pain Expeller". Die Herstellung geschieht auf das Sorgfältigste; die Befreiung von Schmerzen durch Anwendung desselben erfolgt rasch. 25 und 50 Cents.

— Ein halbes Dutzend junge Damen, in der Internationalen Correspondenz Schule angestellt, entgingen Freitag Morgen auf der D. & H. Kreuzung bei Ash Straße und Wyoming Avenue sehr knapp der Zermalmung durch eine Lokomotive. Frl. Jennie Reese von Lafayette Straße wurde getroffen, aber zum Glück zur einen Seite geschleudert und entkam mit dem Schrecken.

— Der leblose Körper des alten Peter Kuntz, welcher am Montag zuvor aus seiner Wohnung an Lackawanna Avenue verschwand, wurde früh Freitag Morgen im Lackawanna Fluß, gegenüber dem Stowers Packing Haus, aufgefunden. Ein schwerer Stein, mit einer starken Schnur am Halse des Mannes festgebunden, scheint anzudeuten, daß er mit Vorbedacht Selbstmord beging. Kuntz war 93 Jahre alt und wohnte bei seinem Schwiegersohne, dem Wirth Frank Bonin. Er war schon seit Monaten niedergeschlagen und erklärte öfter, daß er nutzlos sei und gerne sterben möchte.

— Die Feier des 4. Juli verlief in der gewohnten Weise und war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Es gab während des Tages eine Anzahl Feueralarme, doch war kein Brand von Bedeutung und alle konnten schnell bewältigt werden. Die übliche Anzahl von Unfällen, durch Abbrennen von Feuerwerk verursacht, ereigneten sich auch, aber zum Glück waren sie ausnahmsweise beinahe sämmtlich leichterer Natur. Das prächtige Wetter begünstigte Ausflüge im Freien und Tausende begaben sich zur Unterhaltung und Vergnügung außerhalb der Stadt.

— **Ein brutaler Doppelmord ist am Samstag Morgen um 2 Uhr entdeckt worden, indem man May Woodling und Frau A. M. Jay in deren Wohnung No. 307 Center Straße mit eingeschlagenen Schädeln auffand.** Das Verbrechen, welches augenscheinlich aus Eifersucht vollführt wurde, geschah mit einem Beile, während die beiden Frauen schlafend im Bette lagen. Die Wohnung derselben war als Besuchsort für weiße sowohl wie farbige Männer bekannt, trotzdem beide Frauen weiß sind, und Frau Jay hatte für Jahre einen farbigen „Liebhaber," der aber jetzt in Binghamton wohnt. Das Verbrechen wurde durch den Neger P. J. Ewell, ein „Porter" der Lackawanna Eisenbahn, entdeckt, da er dort ein Zimmer miethete und nicht in dasselbe gelangen konnte, als er spät Freitag Nacht heimkehrte. Er rief den Polizisten Hockenberry und als dieser auch nichts erreichen konnte, rief er Polizist Saltry. Ein Negerknabe wurde dann durch das „Transom" geschoben und öffnete die Thüre von inwendig, aber man mußte die Bettzimmer der Frauen erbrechen, um sich Eingang zu verschaffen. Zuerst ward die Woodling blutüberströmt im Bett aufgefunden und als man das Zimmer der Jay betrat, diese in gleichem Zustande entdeckt. Lieut. Palmer und mehrere Polizisten waren bald zur Stelle und diesen folgten dann Kapitän Williams, Detektiv Dieter und Coroner Stein. Eine Untersuchung ergab, daß die Frauen unzweifelhaft im festen Schlaf lagen, als sie ermordet wurden und daß der Thäter entweder einen Schlüssel zu den Zimmern hatte oder das „Transom" benutzte; da beide Leichen bei ihrem Auffinden schon erkaltet waren, so nimmt man in Anbetracht anderer Umstände an, daß der Doppelmord sich Freitag zwischen 11 Uhr Vormittags und 1 Uhr Nachmitags ereignete. Nichts war in den Zimmern berührt worden und diese Thatsache stärkte den Verdacht, daß das Motiv zur That Eifersucht war. Das blutige Beil wurde auf einem Papierhaufen in einem Closet aufgefunden. Man sah die Ermordeten zum letzten Male lebend um ½8 Freitag Morgen und das Verbrechen scheint unzweifelhaft bald nachher stattgefunden zu haben. Die beiden Ermordeten führten schon seit Jahren ein Leben der Schande und die Thatsache, daß sie mit Schwarzen verkehrten und Umtrieb hielten, beweist, daß sie die niedrigste Stufe des Lasters erreicht hatten. Die erste Verhaftung in Verbindung mit dem Doppelmord ereignete sich Dienstag Nachmittag zu Lake Carey, in Wyoming County, als Kapitän Williams und Detektiv Davies den verdächtigen Wyly Starkey von Starkeyville, Pa., dingfest machten, der angab, ein Heizer auf der Lackawanna Eisenbahn zu sein. Starkey gerieth in große Aufregung, als man ihn verhaftete und als man erklärte, auf welche Anklage seine Ergreifung erfolgte, gestand er, daß er früher mit der Woodling auf sehr intimem Fuße stand und sie vor etwa neun Tagen zum letzten mal sah. Der Verdacht der Polizei gegen den Verhafteten wird dadurch bestärkt, daß die Woodling am 22. Juni dem Kapitän Williams erklärte, sie fürchte sich, heim zu gehen, weil Starkey ihr möglicherweise das Leben nehmen würde. Am Abend zuvor hatten die Frau und Starkey ein Saufgelage gefeiert und da sie es verweigerte, ihn nach der Linden Straße Brücke zu begleiten, so schlug er sie mit mehreren wuchtigen Schlägen besinnungslos nieder, außerdem hörten mehrere Neger die Woodling zu verschiedenen Malen erklären, daß Starkey ihr Leben bedroht hatte und sie befürchte, daß er seine Drohung ausführen werde. Diese und verschiedene andere Thatsachen führten zur Ergreifung von Starkey.

— Im Juni nahm die Polizei 366 Verhaftungen vor und an Strafen wurden $1835 kollektirt.

— Im verflossenen Monat wurden hier 128 Bau-Erlaubnißscheine ausgestellt mit einem Gesammtkostenanschlag von $349,440.

— Ein unbedeutender Brand in einem Kehrichthaufen hinter der Automobil Remise an Spruce Straße hatte Freitag Nacht einen Alarm von Kasten 26 zur Folge, doch konnten die Flammen ohne Beistand der Feuerwehr mit einem kleinen Schlauche gelöscht werden.

— Das 13. Regiment wird morgen Abend für sein jährliches Feldlager nach Mt. Gretna abdampfen und eine Woche sich dortselbst im Kriegsdienste ausbilden. Man wird mehrere Aenderungen treffen, um den Soldaten die Uebungen bedeutend zu erleichtern und angenehmer zu machen.

— Der Scranton Liederkranz errang bei dem Allentown Sängerfest den zweiten Preis und war, was Intonation und Präzision anbelangt, zum ersten Preise berechtigt; doch mußten die Preisrichter lokalen Verhältnissen wegen dem Easton Vereine den ersten Preis zusprechen. Die Sänger kehrten Dienstag Abend ziemlich erschöpft zurück und waren sonst mit dem Fest zufrieden, nur klagten sie über die strenge Sonntagssperre, denn selbst in ihrem Quartiere gab's nur Cigarren.

— Portrait Photographieen, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

— Das erste Conzert von Bauer's Band fand Montag Nacht an der Ecke von Lackawanna und Adams Avenues statt und etwa 350 Personen hatten sich eingestellt, um das vorgetragene hübsche Program anzuhören. Das zweite Conzert findet heute (Donnerstag) Abend statt und diesmal wird ein sog. populäres Program vorgetragen werden und eine Nummer wird ein Baßsoli mit voller Kapellebegleitung bilden. Wer sich für mehrere Stunden an guter Musik ergötzen will, sollte nicht verfehlen, dem Conzert heute Abend beizuwohnen.

— Am vorletzten Mittwoch Abend wurden in der Wohnung von Pastor A. O. Gallenkamp von der ev. luth. Zions Gemeinde durch Genannten zwei populäre junge Leute zum Bund fürs Leben eingesegnet, nemlich Frl. Emma M., Tochter von Herrn und Frau John Greiner von Süd Washington Avenue, und Herr William A. Fetzer, Sohn von Herrn und Frau Dagobert Fetzer von Larch Straße. Die Neuvermählten traten nach der Ceremonie eine mehrwöchentliche Hochzeitsreise nach Milwaukee, Chicago und den großen Seeen an und werden sich nach ihrer Rückkehr häuslich an Larch Straße niederlassen.

— Kapitän John W. Kambeck, gegen den der Staat wegen angeblicher Veruntreuung gerichtliche Schritte nahm, erklärt, daß ihm gewissermaßen eine Ungerechtigkeit geschehen sei, denn er litt bis vor einigen Tagen schon längere Zeit an entzündlichem Rheumatismus und für eine zeitlang war es sogar sehr fraglich, ob er sich wieder erholen würde. Seine Krankheit hat Herrn Kambeck verhindert, einen Bericht anzufertigen und einzusenden und da die militärischen Vorgesetzten natürlich nicht mit den Thatsachen vertraut waren, so erfolgte deren Vorgehen. Herr Kambeck hat sich nunmehr soweit erholt, um den Bericht auszufertigen und erwartet, daß derselbe zufriedenstellend sein und alle Mißverständnisse aufklären wird.

— Herr Albin Korn, unser bekannter und tüchtiger Pianist und Sprachlehrer, dessen Pianoforte „Recitals" letzte Woche stattfanden, kann mit berechtigtem Stolze auf die Leistungen seiner verschiedenen Schüler zurückblicken, waren sie doch sämmtlich ein Zeugniß für seinen gründlichen Unterricht und aufopfernde Mühe, die er ihnen im verflossenen Jahre angedeihen ließ. Der erste „Recital" fand am Mittwoch, der zweite am Donnerstag Abend letzter Woche statt, und beide waren sehr stark besucht. Es würde zu weitläufig sein, die verschiedenen Vorträge im Einzelnen zu erwähnen, wir begnügen uns daher mit der Erklärung, daß alle, sowohl die der jüngeren Schüler wie auch der älteren, im Durchschnitt ausgezeichnet waren und gratuliren zugleich den Eltern dazu, daß sie einen so gewissenhaften und gediegenen Lehrer auswählten, wie Herr Korn es ist, denn sie haben damit die beste Bürgschaft, daß den Kindern volle Aufmerksamkeit gegeben wird. Die „Recitals" wurden durch Mitwirkung mehrerer Schüler von Prof. Paul Musäus noch verschönert und Prof. Wm. Röscher gab auch mehrere Violinvorträge zum Besten, die Genannten als einen Meister auf seinem Lieblingsinstrumente kennzeichnen und sein Talent in noch weiteren Kreisen bekannt machten.

Das Thal abwärts.

Taylor.—An den Pyne, Holden, Taylor und National Zechen war am Montag der stets willkommene Zahltag. — Die Herren Pastor William Luer und Caspar Ott sind von der Synodalsitzung in Jersey City zurückgekehrt.—Eine Anzahl unserer Sänger betheiligten sich an dem Allentown Sängerfeste. — Herr Henri Fahner von Union Straße ruht sich diese Woche am Lake Sheridan von den Strapatzen der Arbeit aus. — Potz Blitz und Donner, es geschehen noch immer Wunder! Hat da nemlich Herr Henri von Weisenfluh nach einer Ruhepause von 14 Jahren den Storch wieder bei sich einkehren lassen und ließ sich von demselben mit einer jungen Tochter resp. Köchin beschenken. Hurrah, Heinrich! Gratuliere Herrn und Frau Weisenfluh! — Der 14 Jahre alte Sohn der Frau John Schild (Carpenter), welcher letzte Woche gefährlich erkrankt war, ist auf dem Wege der Besserung. — Das Pic Nic der deutschen evangel. Kirche am 4. Juli war ein gelungenes. Alles war dazu wohl vorbereitet durch den Vorstand, welcher das gefiederte Orchester des Waldes engagirt hatte. Neben den vielen anderen schweizer Nationalspielen wurde auch der edlen Schießkunst Genüge geleistet, wobei als Erster Herr John Deininger einen preisvollen Schuß that, Herrn John Horger fiel der zweite und Herrn Arnold Moor der dritte Preis zu.—

— Das Michael Gilroy Hotel zu Avoca wurde Donnerstag von Einbrechern um eine $ 360 enthaltende Börse beraubt.

— In Verbindung mit der Tödtung des Andrew Cebutski von Duryea, welcher Dienstags zuvor von drei maskirten Männern in seiner Wohnung überfallen wurde, ist Donnerstag Michael Pedro als verdächtig verhaftet und eingesteckt worden.

— Mit zerschmettertem Gesicht und in einer Blutlache liegend wurde früh Dienstag Morgen zur West Minooka Anthony Musseculusky aufgefunden. Zuerst wähnte man, daß der Verletzte sterben würde, doch erholte er sich später unter ärztlicher Behandlung. Der Mann erhielt seine Verwundung, als er einer polnischen Hochzeit zu West Minooka beiwohnte und dabei wegen einem Mädchen Streit enstand, der allgemein wurde. Die Polizei umringte das Haus, wo sich die Stecherei ereignete, aber der Thäter hatte mittlerweile die Flucht ergriffen. Musseculusky ist 31 Jahre alt und wohnt in Wyoming.

— Dr. L. Wehlau wird während der Monate Juli und August von Montag Abend bis Samstag Morgen außerhalb der Stadt sein.

— Bei der Untersuchung eines Revolvers durch Aldermann Howe gestern entlud sich die Waffe und der Schuß verletzte dem Magistraten mehrere der Finger.

Präsident Roosevelt hat am Montag offiziell angekündigt, daß Rußland den neu ernannten Botschafter für die Vereinigten Staaten Baron von Rosen und den früheren Justizminister, jetzigen Botschafter in Rom, Muraview, und Japan die beiden Minister Takahira und Baron Komura zu Bevollmächtigten für die in Washington zu eröffnenden Friedensconferenzen ernannt hat. Dieselben werden Anfangs August in der Bundeshauptstadt zusammenkommen, und da sie mit absoluter Vollmacht ausgestattet sind, werden alle von denselben getroffenen Vereinbarungen für beide Länder bindend sein. Wahrscheinlich werden die Conferenzen nach der ersten oder zweiten Sitzung in einem an der Küste des atlantischen Oceans bequem gelegenen Hafenort abgehalten werden, weil in Washington der Aufenthalt während der Monate August und September mindestens sehr ungemüthlich ist. Baron von Rosen befindet sich bereits auf der Reise nach Amerika und wird noch im Laufe dieser Woche in Washington erwartet, Gen. Muraview wird die Reise hierher sobald wie möglich antreten, und auch die Bevollmächtigten Japans werden sich beeilen, daß sie die Bundeshauptstadt vielleicht schon in der ersten Woche des Monats August erreichen.

Dunmore.

— Joseph Delaney von Center Straße wurde Donnerstag Abend in Ermangelung von $800 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt, auf die Anklage, seine Gattin und vier Kinder verlassen zu haben.

— Einer telegraphischen Meldung aus Dortmund zufolge ist der langandauernde Bierstreik und Boycott in den rheinisch-westfälischen Brauereien durch einen Vergleich zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern beendet worden.

Hier sind einige Extra-Spezialitäten

Heiß-Wetter-Waaren,

welche wir in unserer Haushalt-Abtheilung die nächsten vier Tage verkaufen, am 6., 7., 8. und 10. Juli.

Steinerne **Wasser-Kühler,** dekorirt, mit Nickel-Krahnen.
2 Gallonen Größe. Regulärer Preis $1.00, speziell für 75 Cents.
3 " " " " 1.19, " " 90 "
4 " " " " 1.35, " " $1.00.
5 " " " " 1.50, " " 1.19.
6 " " " " 1.65, " " 1.29.

2 Brenner einfacher **Oel-Ofen.** Regulärer Preis 69 Cents, speziell für 55 Cts.
4 " doppelter " " " $1.50, " " $1.19.
2 " einfacher **Gas-Ofen.** " " 1.25, " " 1.10.
2 " Nickel " " " 1.50, " " 1.29.

Der Jewel **Gras-Schneider,** 14 Zoll Messer. Regulär $2.75, " " 2.25.

Ausziehbare **Fenster-Screens,** guter Draht, mit Metall-Center und Harzholz-Rahmen. Höhe 18 Zoll, geschlossen 21 Zoll, geöffnet 34 Zoll. Regulärer Preis 20 Cents, speziell für 15 Cents. — Höhe 24 Zoll, geschlossen 21 Zoll, geöffnet 34 Zoll. Regulärer Preis 25 Cents, speziell für 20 Cents.

Guter, dreifach dicker **Gartenschlauch,** mit allen nöthigen Zubehören und guter Staub-Spritze.
25 Fuß lang. Regulärer Preis $3.35, speziell für $2.98.
50 " " " " 6.35, " " 5.60.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Das Schottenschließsystem.

Angenäßte Einrichtung zur vermehrten Sicherheit der Reisen auf See.

Des Oefteren wird in neuerer Zeit bei der Beschreibung von Ozeandampfern des Schottenschließsystems Erwähnung gethan. Das System wurde zuerst auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd eingeführt und hat die vermehrte Sicherheit auf See zum Ziele.

Die von Dr. Dörr stammende Anlage besteht im wesentlichen aus einem stählernen Luftwasserbehälter für einen Betriebsdruck von 30 Atmosphären, einer kombinirten Druckluft- und Druckwasserpumpe, einem Abwassertank, einem Hauptumsteuerhahn (Vierwegehahn), den Doppelsteuerhähnen an den einzelnen Thüren, den Druckcylindern der starkwandigen eisernen Rohrleitung und dem Gestänge für den Hauptumsteuerhahn. Der Inhalt des Drucktanks, der von der Pumpe zu ⅔ mit Luft, zu ⅓ mit Wasser gefüllt wird, ist so bemessen, daß sämmtliche Thüren dreimal geschlossen und geöffnet werden können. Vom Drucktank führt das Hauptdruckrohr nach dem Hauptsteuerhahn, der gewöhnlich im obersten Kesselraum möglichst nahe der Kommandobrücke angebracht ist und von dem außerdem noch ein Rohr nach dem Abwassertank und zwei Rohre nach den Druckcylindern der einzelnen Schottenthüren gehen. Tritt die Nothwendigkeit der Schottenschließung ein, dann werden von dem auf der Kommandobrücke stehenden Offizier durch Drehung eines Hebels innerhalb 30 Sekunden sämmtliche Thüren niedergelassen oder, falls Schließung von der Seite vorgesehen ist, seitlich vorgeschoben. Der Druck pflanzt sich in den Rohren bis zu den Druckcylindern, von denen jeder eine Thür bewegt, fort, wirkt auf den Kolben ein und schiebt ihn und durch die Kolbenstange die Thür vor. Alarmglocken geben den in den Maschinenräumen und Kohlenbunkern weilenden Personen das Signal, sich in Sicherheit zu bringen. Nach Schließung der Schotten sieht man sofort nach, welche Räume mit Wasser gefüllt sind. Diese bleiben geschlossen. Alle anderen Schottenthüren aber werden durch weitere Drehung des Hebels auf der Kommandobrücke wieder geöffnet, indem nämlich der Druck in den Rohren die Kolben in den Druckcylindern zurücktreibt. So ist die Verbindung in den Maschinenräumen wieder hergestellt.

Der Norddeutsche Lloyd hat das System nicht nur für seine neuen Schiffe beschafft, sondern für seine ganze Flotte, und jedes neue Schiff der Hamburg-Amerika-Linie wird gleichfalls mit den neuen Schottenthüren ausgerüstet. Von den englischen Schifffahrtsgesellschaften hat die Cunard-Linie die neue Erfindung angenommen; außerdem haben die London- und Northwestern-Eisenbahn auf ihren Dampfern in der irischen See und ein großer Kanaldampfer das System eingeführt. Die Kosten des Schottenschließsystems sind natürlich bedeutend, aber nicht zu groß im Verhältniß zu den schließlichen Vortheilen, die gewonnen werden. Der Verlust eines einzigen Schiffes würde die Ausrüstung einer ganzen Flotte mit der Einrichtung aufwiegen.

Bemerkenswerth ist, daß das neue Hotel Astor in New York mit einer ähnlichen Einrichtung versehen ist. In den Korridoren sind eiserne Thüren angebracht, die sich hydraulisch von der Office aus gleichzeitig alle schließen lassen und das Hotel in eine große Anzahl besonderer Abtheilungen trennen. Bei plötzlicher Feuersgefahr haben daher die Flammen und vorzüglich der Rauch nur eine geringe Entwicklungsmöglichkeit. Dadurch wird nicht allein dem größten Theil der Hotelgäste die Rettung aus dem Hause ermöglicht, sondern es kann sich auch die Rettungsarbeit auf einen kleinen Theil des Gebäudes beschränken.

Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Office.

Briefkasten.

Goldenes Horn.—Können Ihnen leider mit einer deutschen Wahrsagerin nicht dienen, und sogar die englischen werden von der Polizei aufgehoben.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, niemand auf meinen Namen zu borgen, ohne schriftliche Beglaubigung von mir.

Chas. Schädel.
27,2 Stone Avenue.

Mädchen verlangt.

Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit verlangt in 713 Cedar Avenue de Borchers.

Junge Männer verlangt um Telegraphie und Eisenbahn Berechnung.

zu erlernen, 850 bis $100 Salair monatlich für unsere Absolventen oder keine Gebühr berechnet. Operatoren in großer Nachfrage. Unsere sechs Schulen sind die größten in Amerika und werden von jedem Eisenbahnbeamten indossirt. Die beste Zeit zum Anfange ist jetzt. Schreibt für Katalog.

Morse School of Telegraphy,
Cincinnati, O., Buffalo, N. Y., Atlanta, Ga., La Crosse, Wis., Texarkana, Tex., San Francisco, Cal.
(Schreibt an irgend eine der obigen Punkten.)

Immer am billigsten.

—

Halb Preis Verkauf.

Ein Ankauf von

1,000 Dutzend Männer

Sommer Unterkleider

Von einer der besten Fabriken im New York Staat zum halben Preis. Französische Balbriggan Hemden und Hosen, doppelte Sitze; gebleichte See Leinwand Gauze Hemden und Hosen; Honigkamm Balbriggan Hemden und Hosen; weiß, leichtes blau und Egyptian. Kein Gewand weniger wie 50 Cents werth, manche 75 Cents und $1.00 werth. Alle sehr hübsch verziert; Hosen seidenbekleidet, schwere Perlknöpfe; Hemden Seide, „taped" und Perlknöpfe,

37½ Cts.,

—

Der Unterkleider Laden,

Ecke Lackawanna u. Washington Aves.

Für ein kühles, labendes Glas Bier gehe nach

"THE ROYAL HOTEL,"

Gebr. Keiper, Eigenthümer,
433–435 Penn Avenue, Scranton, Pa.
Mittagsmahl, 25 C., Mittagslunch, 15 C.